



# POSTFORUM

Informationen für politische Entscheider

01 + 02 | 2018

## IN DIESER AUSGABE



### 3 Filialnetz: Ausbau und Stabilität

Die Deutsche Post und die Postbank wollen die erfolgreiche Kooperation mit der Eröffnung weiterer Filialen fortsetzen.



### 4 Alle in einem Boot

Ende 2017 fand die UN-Klimakonferenz COP23 unter der Präsidentschaft der Republik Fidschi statt. Die Deutsche Post DHL Group war offizieller Partner der Konferenz.

## IN EIGENER SACHE

Sie erhalten das Postforum alle zwei Monate als gedruckte Broschüre – diese Form des Versandes hat sich in einer Befragung vor zwei Jahren die deutliche Mehrheit der Leser gewünscht. Mittlerweile erhalten wir vermehrt Fragen nach einer digitalen Zusendung, diesem Wunsch möchten wir gerne entsprechen. Wenn Sie zukünftig das Postforum digital (pfd-Dokument) erhalten wollen, schicken Sie uns eine kurze Mail mit Angabe des Namens an [postforum@dphl.com](mailto:postforum@dphl.com)

Deutsche Post AG - Zentralbereich Politik und Regulierungsmanagement  
53250 Bonn, ZKZ 31287, P5dg Deutsche Post

Bei Adressänderung benachrichtigen Sie uns bitte:  
[abo.POSTFORUM@dphl.com](mailto:abo.POSTFORUM@dphl.com)

## TITELTHEMA

# Synergie statt Konkurrenz



Bonner Einzelhändler können über AllyouneedCity ihre Produkte nicht nur in ihren Ladenlokalen in der Bonner Innenstadt anbieten, sondern auch online – und damit vom Wachstum des Internethandels profitieren.

# 2

Stunden nach dem Kauf können die Waren schon geliefert werden

Der anhaltende Boom des Online-Handels stellt den traditionellen Einzelhandel vor große Herausforderungen. Viele Kunden betreten die Geschäfte des stationären Einzelhandels oft nur noch, um sich vorab ein Bild von der Ware zu machen oder fachkundig beraten zu lassen.

Der Kauf der Produkte erfolgt dann oft aber bequem vom heimischen Sofa aus übers Internet und ist dank Preissuchmaschinen oft auch noch günstiger als im lokalen Geschäft. Aktuell werden zehn Prozent der Einzelhandelsumsätze online generiert, Tendenz steigend. Um den lokalen Einzelhandel zu stärken, hat die Deutsche Post DHL deshalb in Bonn einen neuen Online-Marktplatz ins Leben gerufen. Auf der Plattform AllyouneedCity können sich seit Ende November 2017 Einzelhändler aus Bonn registrieren und ihre Produkte nicht nur in Ladenlokalen in der Bonner Innenstadt, sondern auch online anbieten.

Je nach den individuellen Bedürfnissen, können die Einzelhändler in der City sich und ihre Produkte in einem virtuellen Shop, in einem Schaufenster oder per Katalog auf der lokalen Online-Plattform präsentieren. Die Kunden haben dann die Möglichkeit, rund um die Uhr in den Läden der Bonner Innenstadt virtuell zu stöbern, einzukaufen und sich die ausgesuchte Ware bequem nach Hause liefern zu lassen. Dabei gibt es unterschiedliche

Liefermodelle – neben der klassischen Paketzustellung auch die Lieferung zu einer Wunschzeit und eine besonders schnelle Lieferoption, bei der die Waren innerhalb von zwei Stunden zum Käufer geliefert werden. Für die Kunden bietet der neue Marktplatz den Vorteil, rund um die Uhr auf einen Blick zu erkennen, ob das gesuchte Produkt verfügbar ist. Der bequeme Versand nach Hause >

## IM DIALOG

„Mit AllyouneedCity haben wir am Standort Bonn eine Initiative gestartet, die es den Einzelhändlern in der Stadt ermöglicht, ihr Geschäft und ihr Sortiment in der gesamten Region bekannt zu machen und damit ebenfalls vom anhaltenden E-Commerce-Wachstum zu profitieren. Die unglaublich positive Resonanz der vielen Händler hat uns gezeigt, dass wir ein attraktives Angebot entwickelt haben. Wir sind überzeugt, die Bonner Konsumenten werden schon sehr bald die neuen Einkaufsmöglichkeiten in ihrer Stadt zu schätzen wissen.“  
Achim Dünnwald,  
CEO DHL Paket.



Diese Ausgabe können Sie auch online lesen unter: [www.dphl.de/postforum](http://www.dphl.de/postforum)



## Liebe Leserinnen und Leser,

Zunächst wünsche ich Ihnen ein schönes neues Jahr und hoffe, dass 2018 für Sie erfolgreich begonnen hat.

Auch wenn die Weihnachtszeit nun schon ein paar Tage zurück liegt, können Sie sich vermutlich noch gut daran erinnern, wie und vor allem wo Sie Ihre Weihnachtsgeschenke gekauft haben. Ich vermute, dass Sie mindestens einen Teil der Geschenke einfach und bequem in einem der vielen Online-Shops gekauft haben. So wie es Umfragen zufolge die Mehrheit der Deutschen getan hat. Für die Paketdienstleister ist das eine erfreuliche Entwicklung, beschert sie doch eine immer weiter steigende Zahl von Paketen und sichert damit Umsätze und Arbeitsplätze. Der lokale Einzelhandel dagegen betrachtet diesen Trend mit Sorge, denn jeder Euro, der im Internet ausgegeben wird, fehlt den Geschäften in den Innenstädten. Der Boom des Onlinehandels hat in den letzten Jahren schon zu einigen Geschäftsaufgaben geführt, auch wenn wir von den ausgestorbenen Innenstädten, die vielfach prognostiziert wurden, glücklicherweise noch weit entfernt sind. Dennoch, sollte sich dieser Trend fortsetzen – und dafür spricht einiges – wird es für den Einzelhandel immer schwieriger, wirtschaftlich zu arbeiten.

Aber auch lokale Einzelhändler können vom Wachstum des Onlinehandels profitieren, wie eine aktuelle Initiative in Bonn zeigt. Dort haben sich Einzelhändler und der Paketdienstleister DHL zusammengeschlossen und vermarkten auf der Plattform AllyouneedCity Produkte aus lokalen Geschäften. Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft des letzten Jahres ging die Plattform an den Start, die ersten Erfahrungen sind sehr positiv. DHL wird diese Zusammenarbeit genau analysieren, mit dem Ziel, ähnliche Angebote auch in anderen Städten anbieten zu können.

Denn auch wenn wir alle die Bequemlichkeit des Einkaufens im Internet schätzen, völlig verzichten wollen wir auf unsere Einkaufsstraßen mit gemütlichen Cafés und Geschäften, in denen wir kompetent beraten werden, auch nicht. Ich würde mich freuen, wenn es uns durch Modelle wie AllyouneedCity gelingen kann, das Beste aus beiden Welten miteinander zu verbinden.

**Ihr Dr. Rainer Wend,**  
Executive Vice President

## Fortsetzung von Seite 1

erspart nicht nur die Suche nach Parkplätzen, sondern kann durch die vielen Auswahlmöglichkeiten so gestaltet werden, dass er zu den individuellen Bedürfnissen passt. Und anders als beim reinen Online-Handel, bei dem Retouren, Umtausch oder Reklamationen nur über die Rücksendung der Ware erfolgt, haben Kunden von AllyouneedCity zusätzlich die Möglichkeit, diese Fragen persönlich mit dem Händler vor Ort zu klären.

# 90

Einzelhändler haben sich direkt zum Start der Plattform registriert.

Für die registrierten Bonner Händler übernimmt DHL Paket nicht nur den Versand der Waren, sondern unterstützt sie bei der Präsentation ihrer Waren auf dem Online-Marktplatz. Auch die notwendigen Prozesse zur Vorbereitung des Versandes in den Geschäften sind einfach: Über eine eigene App für die Händler kann

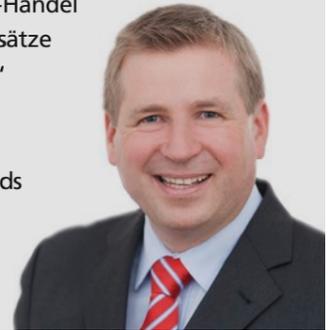
der Warenversand bequem vorbereitet und beauftragt werden. Um eine aufwendige Verpackung oder die Erstellung eines Versandlabels müssen sich die Verkäufer nicht bemühen, es kommt ein so genannter PaketCode zum Einsatz, der sowohl direkt auf der Verpackung der Ware oder einer Tüte angebracht werden kann und dennoch den gesamten Umfang der Sendungsverfolgung eines Paketes bietet. Für die Bonner Einzelhändler bietet sich also ein unkompliziert zu nutzender zusätzlicher Vertriebskanal.

Rund 90 Einzelhändler haben sich direkt zum Start der Plattform registriert. Darunter auch Bonner Traditionshäuser wie Knauber und Van Dorp. Die Produktkategorien reichen von Haus und Garten, über Technik und Unterhaltung bis hin zu Schmuck oder Mode. AllyouneedCity ist pünktlich zum Weihnachtsgeschäft 2017 an den Start gegangen und für die ersten Monate auf die Stadt Bonn begrenzt. Mitte 2018 wird zusammen mit den beteiligten Einzelhändlern eine erste Auswertung vorgenommen und analysiert, wie das Angebot von den Kunden angenommen wird. Je nach Ergebnis dieser Analyse ist es möglich, das Angebot auch auf andere Städte auszuweiten – aus logistischen Gründen werden dabei aber zunächst weitere Großstädte im Fokus stehen. Mittelfristig ist es allerdings durchaus denkbar, ähnliche Modelle auch für kleinere Städte zu planen – entsprechende Interessenbekundungen kleinerer Städte sind bereits eingegangen.

## IM DIALOG

„DHL hat uns von Anfang an in die Überlegungen zu diesem Online-Marktplatz für Bonn einbezogen. Die weiteren Entwicklungsschritte wurden immer wieder mit uns abgestimmt, so dass wir jetzt ein Produkt haben, das für alle stimmig ist. Ziel ist es, den wachsenden Online-Handel abzufangen und die Umsätze in der Region zu halten.“

Adalbert von der Osten,  
Hauptgeschäftsführer  
des Einzelhandelsverbands  
Bonn Rhein-Sieg  
Euskirchen



## IM DIALOG

„Gespannt und voller Vorfreude sehen wir dem Start von AllyouneedCity entgegen. Endlich kann sich die Bonner Geschäftswelt einheitlich im Netz präsentieren, sei es nur mit einer Visitenkarte oder mit einem Webshop. Ein für Bonn längst überfälliger Schritt, der durch DHL am Heimatstandort unterstützt wird.“

Wenn der Besteller im entsprechenden Einzugsgebiet liegt, kann die Zustellung sogar innerhalb von zwei Stunden erfolgen. Wir sind von dem Erfolg der neuen Plattform überzeugt.“

Oliver Hoffmann,  
City-Marketing  
Bonn



Experten zufolge, die eine weitere Verdopplung des elektronischen Handels erwarten – Schätzungen zufolge werden die Online-Umsätze im Einzelhandel auf bis zu 25 Prozent steigen – wird ein Großteil dieses Wachstums zukünftig nicht mehr auf reine Onlinehändler entfallen, sondern auf Händler, die im traditionellen, stationären Handel groß geworden sind und das Online-Geschäft als zusätzlichen Vertriebskanal nutzen. Lokale Marktplätze wie AllyouneedCity können dem lokalen Einzelhandel helfen, von diesem Trend zu profitieren. ■



## DEUTSCHE POST DHL GROUP VOR ORT



# Filialnetz: Ausbau und Stabilität

Die Deutsche Post und die Postbank wollen die erfolgreiche Kooperation der vergangenen Jahre fortsetzen, die Deutsche Post plant die Eröffnung weiterer Filialen.

Seit dem Beginn der strategischen Partnerschaft zwischen der Deutschen Post und der Postbank im Jahr 2006 gibt es die gegenseitige Erbringung von Filialservices: Die Postbank bietet das komplette Sortiment an Postdienstleistungen in ihren Finanzcentern an, im Gegenzug können Postbank-Kunden in ausgewählten Post-Partner-Filialen Finanzdienstleistungen der Postbank nutzen. Diese Zusammenarbeit wurde über das Jahr 2020 hinaus

für weitere fünf Jahre verlängert. Gemeinsames Ziel ist es, neue, effiziente und kundenfreundliche Automationslösungen für Post- und Paketdienstleistungen in Filialen der Postbank einzusetzen, wie etwa heute schon die DHL Packstationen.

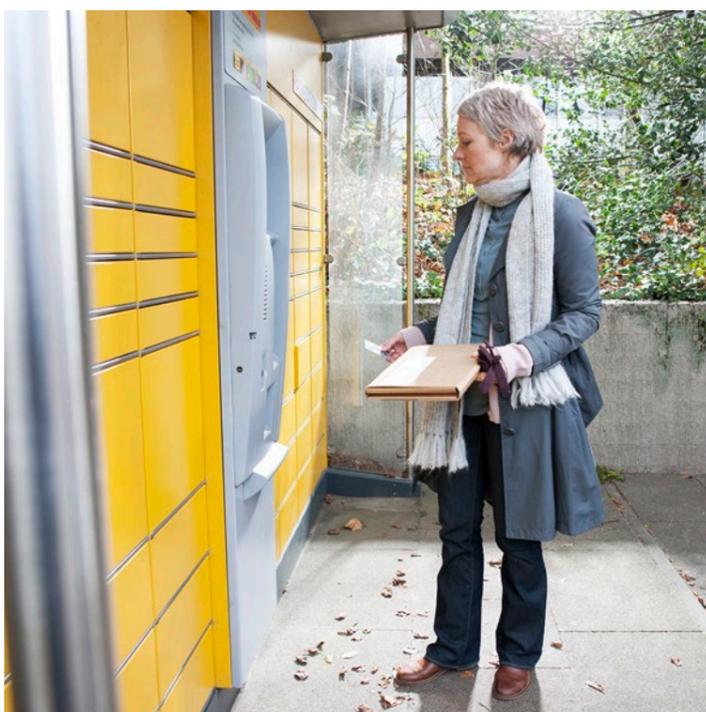
Aufgrund der weiterhin steigenden Paketmengen wird die Deutsche Post ihren Service und ihre Erreichbarkeit

## 27000

bundesweite Verkaufsstellen bieten Produkte und Serviceleistungen der Deutschen Post und von DHL an

für die Kunden zudem noch einmal ausbauen und in den nächsten Jahren bundesweit rund 1 000 zusätzliche Filialen und DHL Paketshops eröffnen. Schon heute gibt es bundesweit rund 27 000 Verkaufsstellen, an denen Kunden Zugang zu Produkten und Serviceleistungen der Deutschen Post und DHL haben.

Durch die Verlängerung der Kooperation mit der Postbank und die zusätzlichen neuen Filialen soll der Zugang für die Kunden noch einfacher und bequemer werden. ■



In über 1 600 Städten und Gemeinden in Deutschland gibt es insgesamt rund 3 400 Packstationen. Damit können 90 Prozent der Bundesbürger eine DHL Packstation innerhalb von zehn Minuten erreichen und für Versand und Abholung von DHL Sendungen nutzen. Dieses Netzwerk wird weiter ausgebaut, geplant sind weitere Packstationen in deutschen Großstädten. Hinzu kommt eine neue, kompaktere Variante, die an Standorten eingesetzt wird,

nur die Anzahl, sondern auch die Nutzerfreundlichkeit der Packstationen wird erhöht. So wird der Druck der Mobil Paketmarke eingeführt und es gibt eine neue Kundenkarte, die die Nutzung der Packstation nochmals vereinfacht. Packstationen erfreuen sich nicht nur in Deutschland großer Beliebtheit. Auch in Österreich oder den Niederlanden setzt DHL Paket die Paketautomaten erfolgreich ein und pilotiert aktuell auch eine neue

## DHL Packstation auf Erfolgskurs

Mehr als acht Millionen Kunden nutzen Packstationen von DHL, zukünftig werden noch mehr dieser Automaten zur Verfügung stehen.

für die die bisher üblichen Modelle ungeeignet waren. Erste Packstationen des neuen Typs sind in Hamburg, München, Frankfurt, Bochum und Köln in Betrieb, bis Ende 2018 sollen bundesweit mehrere hundert Exemplare hinzukommen. Nicht

Automatenreihe. Auch in weiteren europäischen Ländern sollen zukünftig Packstationen eingesetzt werden. ■

Ab sofort können Versender bei DHL Paket eine Mobile Paketmarke nutzen. Dafür kauft der Kunde seine Paketmarke bequem im Internet über die Online Frankierung auf [www.dhl.de](http://www.dhl.de), [www.paket.de](http://www.paket.de) oder über die DHL Paket App und kann sie ganz einfach bei Abgabe des Pakets in allen rund 13 000 Postfilialen ausdrucken lassen.



## DEUTSCHE POST INNOVATIV



# Alle in einem Boot

Vom 6. – 17. November 2017 waren rund 25 000 Gäste aus 197 Ländern in Bonn bei der UN-Klimakonferenz COP23 zu Gast. Die Deutsche Post DHL Group war offizieller Partner der Konferenz.

Höhepunkt der Konferenz war am 15. November 2017, als Bundeskanzlerin Angela Merkel und der französische Präsident Emmanuel Macron eintrafen. In ihrer Rede mahnte Merkel „zusätzliche Anstrengungen“ an; mit den bisher beschlossenen Maßnahmen könnten die Ziele des Pariser Klimaabkommens nicht erreicht werden. Macron warnte, der Weltklimarat IPCC sei bedroht, da die Vereinigten Staaten nicht mehr für dessen Finanzierung garantieren wollten, und schlug vor, „dass Europa Amerika ersetzt“. Auch Frank Appel, Vorstandsvorsitzender von Deutsche Post DHL Group, wandte sich in einer Rede direkt an das Plenum der COP23 und betonte, dass der Konzern als weltweit führendes Logistikunternehmen eine Verantwortung habe, im Klimaschutz voranzugehen.

Die Präsidentschaft für den 23. UN-Klimagipfel hatte die Republik Fidschi. Da das Land aber zu klein ist, um ein solches Event zu organisieren, richtete das UN-Klimasekretariat die Konferenz an seinem Hauptsitz in Bonn aus. Veranstaltungsorte waren das World Conference Center Bonn, der UN-Campus der Vereinten Nationen und die Bonner Rheinaue – alle in unmittelbarer Nachbarschaft der Konzernzentrale von Deutsche Post DHL Group. Deshalb, und weil Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung wesentliche Elemente der Konzernstrategie

## 25000

Gäste aus 197 Ländern  
besuchten die  
UN-Klimakonferenz  
COP23 in Bonn

sind, hat die Deutsche Post DHL Group die Republik Fidschi und das UN-Klimasekretariat nicht nur bei Logistikdienstleistungen und beim klimaneutralen Versand unterstützt. Der Konzern stellte während des Gipfels auch zusätzliche Flächen sowie Konferenzbereiche zur Nutzung an. Außerdem veranstaltete das Unternehmen ein umfangreiches Begleitprogramm: von

der Ausstellung seiner Grünen Flotte bis zu Nachhaltigkeitsinitiativen wie Baumpflanzaktionen, in die Mitarbeiter wie auch Bonner Bürger involviert waren.

Als Symbol für diese Partnerschaft und Fidschis COP23-Präsidentschaft transportierte DHL ein fidschianisches Zweirumpf-Segelkanu – ein Drua – vom National Maritime Museum in London nach Bonn. Das inmitten der Zone, in der die COP23-Verhandlungen stattfanden, ausgestellte Kanu erinnerte daran, dass wir alle im selben Boot sitzen, wenn es um den Klimawandel geht. Ziel der Veranstalter der COP23 war es, die Konferenz möglichst umweltfreundlich zu gestalten. So wurde das Drua-Kanu mit einem aerodynamischen DHL Teardrop Trailer transportiert. Dieser LKW hat ein tropfenförmiges Dach, das den Luftwiderstand reduziert und so dazu beiträgt, den Kraftstoffverbrauch im Vergleich zu konventionellen Schwerlastwagen um bis zu 10 Prozent zu senken. ■

## KURZ NOTIERT

### Auszeichnung für DHL Express

DHL Express ist in diesem Jahr von Great Place to Work® und FORTUNE als weltweit achtbester Arbeitgeber ausgezeichnet worden. Die 25 besten Arbeitgeber zeigen auf, wie international führende Unternehmen in ihre Mitarbeiter investieren und somit eine motivierende und kollegiale Unternehmenskultur weltweit etablieren. Hinzu kommen attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Talente.



### Tesla E-LKW für DHL

Supply Chain, DHL's Kontraktlogistiksparte, hat zehn Tesla Electric Class 8 bestellt. Die Sattelschlepper werden ab 2019 in den USA eingesetzt. Genutzt werden sollen sie für den Shuttle-Betrieb und Kundenlieferungen am selben Tag, so dass ihre Fahrleistung auf längeren Strecken im ganzen Land getestet wird.

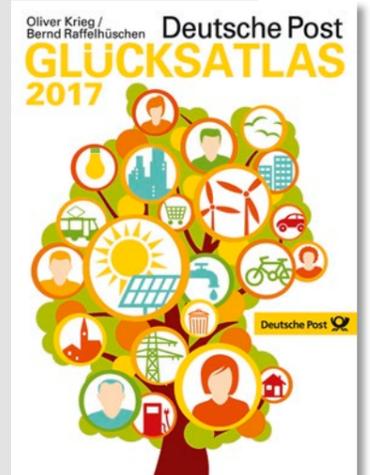


### Ziel erreicht

Die Deutsche Post DHL Group hat jetzt 5 000 StreetScooter im Einsatz, davon rund 3 700 StreetScooter des Typs WORK und 1 300 WORK L. Die Bilanz nach 13,5 Millionen gefahrenen Kilometern ist gut: Die Elektrofahrzeuge bewähren sich Alltag und verursachen 60 bis 80 Prozent weniger Kosten für Wartung und Verschleiß als konventionelle Fahrzeuge. Zudem sparen sie jährlich über 16 000 Tonnen CO<sub>2</sub>.

### Lebensglück in Deutschland auf hohem Niveau

Der neu veröffentlichte Glücksatlas der Deutschen Post zeigt ein gutes Bild, die Zufriedenheit der Deutschen liegt bei 7,07 Punkten auf einer Skala bis 10. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Abstand zwischen West- und Ostdeutschland. An der Spitze als glücklichste Region Deutschlands steht erneut Schleswig-Holstein, am Ende als unglücklichste Sachsen-Anhalt. Allerdings ist der Abstand so gering wie noch nie. Weitere Infos zur Studie finden Sie unter [www.gluecksatlas.de](http://www.gluecksatlas.de)



## IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsche Post AG, Zentrale, Zentralbereich Politik und Regulierungsmanagement, 53250 Bonn  
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Rainer Wend

Redaktion: Ulrike Mühlberg  
Gestaltung: Caroline Gärtner  
Fotos: Deutsche Post DHL Group, Michael Sondermann, Presseamt Bonn, Tesla

So erreichen Sie uns: [www.facebook.com/deutsche-post](http://www.facebook.com/deutsche-post)  
[www.twitter.com/deutsche-post-dhl](http://www.twitter.com/deutsche-post-dhl)  
[www.youtube.com/user/DeutschePostDHL](http://www.youtube.com/user/DeutschePostDHL)  
[postforum@dphl.com](mailto:postforum@dphl.com)

Bestellungen und Anfragen richten Sie bitte an die Redaktion:  
[postforum@dphl.com](mailto:postforum@dphl.com)